Nationalpark Hohe Tauern

MALTATAL
Im Tal der stürzenden Wasser

Heute weitgehend vergessen, war der Schweizer Schriftsteller Gustav Renker (1889 – 1967) einer der meistgelesenen Heimatautoren im deutschsprachigen Raum des frühen 20. Jahrhunderts. Prägend ist jedoch seine vielzitierte Beschreibung des Maltatales als „Tal der stürzenden Wasser“ geblieben. Renker staunte über die tosenden Naturwunder des Maltatales zu einer Zeit, als diese noch ungehindert zu Tal donnerten, während in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts mit dem Bau des Maltakraftwerkes mit der gewaltigen Kölnbreinsperre diese Kraft zugunsten der Energieerzeugung gezähmt wurde.

Gewiss ein Eingriff, der den ursprünglichen Reiz des Maltatales jedoch nicht schmälerte. Wurden doch im Jahr 1986 weite, unberührte Teile des Tales und somit der Gemeinde Malta in den Nationalpark Hohe Tauern aufgenommen. Und diese zählen mit den höchsten Wasserfällen Kärntens, der „Tauernkönigin“ Hochalmspitze (3.360m) und der atemberaubenden Hochgebirgslandschaft rund um die Schwarzhornseen zu den ganz großen Attraktionen des größten Schutzgebietes der Alpen.

Zudem ermöglicht die Malta-Hochalmstraße heute einen spektakulären Eintritt in die Welt des Hochgebirges, von deren Endpunkt an der Kölnbreinsperre zahlreiche Erlebnistouren in das Nationalpark-Schutzgebiet ihren Ausgang nehmen.

Diese Vielfalt alpinistischer Möglichkeiten, von genussreichen Wanderungen bis zu schwierigsten Kletterrouten in Fels und Eis, haben Malta schon früh in das Interesse berühmter Bergsteiger, wie Paul Grohmann, einem der Mitbegründer des Alpenvereins, rücken lassen. Eine Tradition, welche heute beispielhaft in Form der aktiven Mitgliedschaft bei den „Bergsteigerdörfern“ gelebt wird.

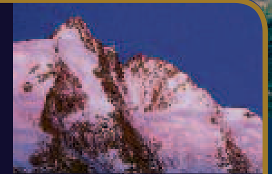
PANORAMA INFORMATION MALTA

NATIONAL PARKS AUSTRIA

Nationalpark Hohe Tauern

Nationalpark Hohe Tauern

Der größte Nationalpark der Alpen erstreckt sich mit einer Schutzgebietsfläche von 1.856 km² über weite Bereiche des Gebirges der Hohen Tauern in den drei Bundesländern Kärnten, Salzburg und Tirol.
1981 gegründet, bewahrt der Nationalpark Hohe Tauern eine der letzten großflächigen, von menschlicher Nutzung weitgehend unberührten Naturlandschaften Mitteleuropas für kommende Generationen.



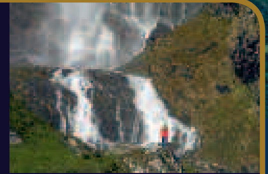
Kärntner Nationalparkfonds Hohe Tauern
Tel.: +43 (0) 4825 6161

www.hohetauern.at

Malta

IM TAL DER STÜRZENDEN WASSER

Die Gemeinde Malta, sie umfasst das gleichnamige Tal, ist berühmt für seine imposanten Wasserfälle, von denen einige mit spektakulären Erlebniswegen zugänglich gemacht wurden. Als Bergsteigerdorf des Österreichischen Alpenvereines hat sich Malta mit seinem vielfältigen Angebot zu einem Anziehungspunkt für Fels- und Eiskletterer sowie Hochalpinisten entwickelt.



Tourismusinformation Gemeinde Malta
Tel.: +43 (0) 4733 220-15
Web: www.malta.gv.at www.maltatal.com

SCHWARZHORNSEEN

Ein Bild, welches eigentlich keiner Worte bedarf! Im Vordergrund: zwei azurblaue, kristallklare Bergseen, eingebettet in eine raue, erhabene Hochgebirgslandschaft aus gletschergeschliffenem Granit-Gneis. Im Hintergrund: ein formschöner Gipfel mit weitausladenden Felsgraten zwischen denen sich noch große Gletscher ausbreiten, deren Firn in der Sonne glänzt.

Viele namhafte Fotografen haben dieses Bild einer nahezu perfekten hochalpinen Landschaft auf Film gebannt, doch nur die wenigsten Nationalparkbesucher kennen diese ganz besondere Ecke: die Zwischenelendscharte (2.692m), der Übergang zwischen dem Großen und dem Kleinen Elendtal eröffnet einen atemberaubenden Ausblick über die beiden Schwarzhornseen und auf das Massiv der Hochalmspitze.

Wiewohl der Weg dorthin, von der Kölnbreinsperre aus, ein wenig Ausdauer und Trittsicherheit erfordert, er lohnt sich allemal. Zumal mit der Osnabrücker Hütte ein komfortables Basislager für diese Entdeckungstour in die alpine Wunderwelt Nationalparks Hohe Tauern, die zu einer ausgedehnten Rundtour durch beide Elendtäler ausgedehnt werden kann, zur Verfügung steht!

Auf dem Weg zum Schwarzhornsee

Fjordlandschaft Kölnbreinstausee

www.facebook.com/hohetauern
www.hohetauern.at

Impressum: Herausgeber: Kärntner Nationalparkfonds Hohe Tauern, Döllach 14, 9843 Großkirchheim
Konzeption: G. Mussnig; Gestaltung: Grafik Dapra; Fotos: NP-Hohe Tauern, K. Dapra

LE 14-20

PANORAMA INFORMATION MALTA

NATIONAL PARKS AUSTRIA

Nationalpark® Hohe Tauern

TOP ERLEBNISZIELE IM MALTATAL

1

FALLBACH WASSERFALL

Ob groß oder klein, ob wagemutig oder doch eher vorsichtig: den Wasserspiele- und Erlebnispark rund um den mächtigen Wasserfall des Fallbachs mit seinen 200 Metern Fallhöhe bietet allen Nationalpark-Besuchern ein unvergessliches Naturerlebnis.
Während im Wasserspielepark mit seinen Erlebnisstationen das spielerische Lernen im Vordergrund steht, eröffnet ein Wasserschapfad mit seiner Aussichtskanzel atemberaubende Ausblicke auf den Wasserfall. Und Kletterer finden am Klettersteig Fallbach eine ganz besondere Herausforderung.
Infos: www.erlebnispark-fallbach.at

2

MALTANER WASSERSPIELE

Der Themenweg „Maltaner Wasserspiele" eröffnet einen der spektakulärsten Abschnitte des Maltabachs! So zählen die fotogenen „Fallstufenpfade", die markante Felswände am Hochsteg, der Meinhildl- Kärntens höchster Wasserfall – und glattpolierte Auskolkungen im Bachbett zu den besonderen Attraktionen dieser ebenso abwechslungsreichen wie leichten Wanderung.

3

WASSERARENA GÖSSFÄLLE

Wo der Gößbach in das Maltatal hinunterstürzt, bildet er eine eindrucksvolle Durchbruchsschlucht mit zwei markanten Wasserfällen, die „Gößfälle". Der Unteren Gößfall wurde mithilfe eines sorgfältig angelegten Wanderweges auch für geh- und sehbehinderte Menschen und der „Wasserarena" seiner mittlerweile berühmten Aussichtskanzel erlebbar gemacht. Von hier führt dann ein „Wassergestankernweg" weiter zum Oberen Gößfall und zu Plätzen der Ruhe und Beschaulichkeit.

4

MALTATAL RADWEG

Dieser neu angelegte Familienradweg erschließt das Maltatal, eingebettet in die Kärntner Landschaft zwischen 1.000 und 1.600 m Seehöhe, der Hochalmstraße, Eine Traumroute, die sich entlang des Maltaflusses und daher immer nah am Wasser dahinschlängelt und zudem auch verschiedene Erlebniseinrichtungen wie den Eselpark Malta, den Wasserplatz Gries und den Wassermenschenpark Fallbach geradezu ideal verbindet.

5

KLETTERGARTEN MALTA

Der Granitgneis im Maltatal bietet unter Kletterern einen geradezu legendären Ruf. So haben einheimische Bergführer gleich mehrere Klettergärten weltbildlich erschlossen. Jene im Tal bieten Sportkletterern – dank des günstigen Klimas, von März bis in den späten Herbst hinein zahlreiche Kletterrouten in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Am bekanntesten sind die Klettergärten „Kreuzweg", „Humusplatte" und „Gelbes Geheimnis".

6

HOCHALMSPITZE

Im Gegensatz zu den Sportkletterern zieht es die Hochalmspitzen Nordost zu den eingangsrechts Gipfelkreuz. Mit 3.360 m ist sie der höchste Gipfel der größten Gebirgsstock stellt dabei der Gipfel der „Tauernklinger", die Hochalmspitze, der Erfahrene Bergsteiger, am besten in Begleitung eines staatlich geprüften Berg- und Skiführers, können dabei zwischen drei Routen wählen vom Süden über die Grebener Hütte über den Rudolfsteiner Weg oder über den mit einem Klettersteig entschärften Delmoser Grat. Oder die etwas längere Aufstieg von Norden aus, über die Osnabrücker Hütte und die Preimeltscharte.

Nationalpark Hohe Tauern

Der größte Nationalpark der Alpen erstreckt sich mit einer Schutzgebietsfläche von 1.856 km² über weite Bereiche des Gebirges der Hohen Tauern in den drei Bundesländern Kärnten, Salzburg und Tirol.
1981 gegründet, bewahrt der Nationalpark Hohe Tauern eine der letzten großflächigen, von menschlicher Nutzung weitgehend unberührten Naturlandschaften Mitteleuropas für kommende Generationen.

Kärntner Nationalparkfonds Hohe Tauern
Tel.: +43 (0) 4825 6161

www.hohetauern.at

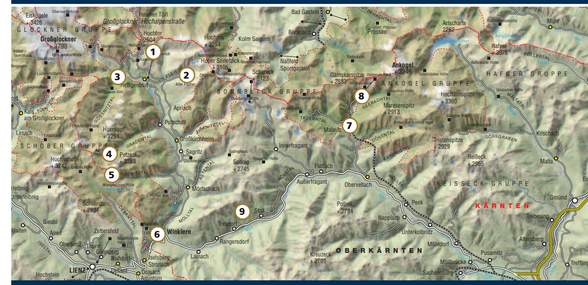
Malta

IM TAL DER STÜRZENDEN WASSER

Die Gemeinde Malta, sie umfasst das gleichnamige Tal, ist berühmt für seine imposanten Wasserfälle, von denen einige mit spektakulären Erlebniswegen zugänglich gemacht wurden. Als Bergsteigerdorf des Österreichischen Alpenvereines hat sich Malta mit seinem vielfältigen Angebot zu einem Anziehungspunkt für Fels- und Eiskletterer sowie Hochalpinisten entwickelt.

Tourismusinformation Gemeinde Malta
Tel.: +43 (0) 4733 220-15
Web: www.malta.gv.at www.maltatal.com

TOP ERLEBNISZIELE IM NATIONALPARK HOHE TAUERN



1

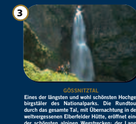
GROSSGLOCKNER HOCHALPENSTRASSE

Eine der schönsten Panoramastraßen der Alpen, die auf geschichtsträchtiger Trasse den Nationalpark Hohe Tauern durchquert. Sie bietet auf der grauen Steinwüste, insbesondere aber auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe, eine Fülle von Bildungs- und Erlebnisveranstaltungen.
Infos: www.grossglockner.at

2

GOLDBERGBAHN HEILIGENBLUT

Im Kleinen Fleißtal, am Fuße des Hohen Sonnblicks, wurde ein ursprüngliches Gebiet behutsam wieder erschlossen. Hier erfährt man, wie im 16. Jahrhundert, zur Hochblüte des Goldbergbaus, das berühmte Tauerngold gewonnen wurde und man kann in der Goldwaschanlage gleich selbst sein Glück versuchen.



3

GÖSSERTAL

Eines der längsten und wohl schönsten Hochtäler Kärntens, durchzogen von einer Straße, die durch das gesamte Tal, mit Überraschung in der wilhelmgrossmann Eiserkehr Hütte, eröffnet eine der schönsten alpinen Wegbrücken: der Langtalsteig, entlang von gleich drei herrlichen Bergseen. Besonders beeindruckend: der mächtige Gößfelz Wasserfall am Talschluss.

4

GROSSGLOCKNER

Mitten hinein in das wilde Herz des Nationalparks, die Schobergruppe, führt das wildromantische Gradental. Ein Naturjuwel tief der kleine aber gemütliche Adolf Noßberger Hütte zum Ziel und führt vorbei an Wasserfällen, einem herrlichen Gletschermoor und mehreren türkisfarbenen Bergseen.

5

WANGENITZSEE

Der größte Bergsee Kärntens bildet gemeinsam mit dem Kreuzeck (Berg) ein erstaunlich schönes Naturjuwel. Ein spektakuläres Panorama bietet sich vom Gipfel des Kreuzecks, ebenso wie das Seeumfeld und bietet mit der Wangenitzsee Hütte eine Einkehr.

6

MAUTTURM WINKLERN

Diente der historische Mauthurm in Winklern einst als Getreidespeicher und weithin sichtbare Zollstation, so lockt er heute, nach seiner Revitalisierung, mit einer sehenswerten Ausstellung über die Bergkristalle der Hohen Tauern.

7

NATIONALPARKZENTRUM MALLNITZ

Das Nationalpark-kontinum Mallnitz vereint ein sehenswertes Besucherzentrum mit Dauer- und Sonderausstellungen über den Nationalpark Hohe Tauern mit einem Bildungszentrum, in welchem Gäste und Einheimische ein interessantes und vielfältiges Bildungsprogramm angeboten wird.

8

SEEBACHTAL

Mit seinen Felswänden und Wasserfällen atemberaubend spektakulär und gleichzeitig leicht zu erwandern: das ist das Seebachtal! Ein abwechslungsreicher Naturerlebnisweg erschließt dabei Talschlusses wie das Zugspitzkar, den Glaspitzer See, den „betenden Wald" oder die „Eisdicher" bis zur gemütlichen Schwedlon Hütte.

9

ALPE-ADRIA-TRAIL

Dieser berühmte Weitwanderweg nimmt im Nationalpark Hohe Tauern seinen Anfang: er führt in insgesamt 43 Etappen durch drei Länder (Kärnten, Slowenien und Friaul Julisch-Venetien) von der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe am Fuße des Großglockners bis zur Adriaküste bei Triest. Infos und Buchungen: www.alpe-adria-trails.com

www.facebook.com/hohetauern

www.hohetauern.at

Impressum: Herausgeber: Kärntner Nationalparkfonds Hohe Tauern, Gößlern 10, 9843 Großkirchheim
Konzeption & Planung: Gottfried Wohlfahrt, Dipl.-Päd. Mag. Peter Tauber, A. Zojer